

1 165 - e

ruecktritt hofmanns nach brueckeneinsturz (zusammenfassung) 1

utl: "kein opfer fuer die partei"

w i e n , 6.8. (apa) - der wiener planungsstadtrat ing. fritz hofmann hat freitag - fuenf tage nach dem aufsehenerregenden ein- sturz der wiener reichsbruecke und wenige stunden, nachdem er aus dem urlaub zurueckgekehrt war - demissioniert. buergermeister leopold gratz, der gestern selbst seinen ruecktritt angekuendigt hatte, sich vom zustaendigen gremium der wiener sp aber zum bleiben bewegen hatte lassen, nahm die entscheidung des stadtrates "mit bedauern und repekt" zur kenntnis.

fritz hofmann, der tagelang vergeblich gesucht worden war, traf freitag zeitig frueh in wien ein und hatte kurz darauf eine laengere aussprache mit dem buergermeister. nach einem briefwechsel zwischen gratz und hofmann wurde der ruecktritt zu mittag in einer pressekonferenz bekanntgegeben. in seinem schreiben an gratz und in der pressekonferenz meinte hofmann, dass die reichsbruecke nur zum teil in seine kompetenz gefallen sei, dass aber auch andere dinge kritisiert worden seien und dass er mit seinem entschluss, die angekuendigten reformen erleichtern wolle. er habe "kein opfer fuer die partei" gebracht, sagte hofmann.

buergermeister gratz betonte, dass mit dem ruecktritt "nicht durch ein menschenopfer die elemente beruhigt werden sollen". es werde eindeutig die ursache der katastrophe erforscht und die notwendigen konsequenzen auch aus anderen verantwortungen gezogen. in diesem sinne appellierte gratz freitag an alle mit- arbeiter der wiener stadtverwaltung, reformvorschlaege fuer die verbesserung der verwaltung zu unterbreiten. ausserdem kuendigte er fuer kommenden mittwoch eine "wiener konferenz" der spoe in der stadthalle ueber den fragenkomplex der reichsbruecke an.

der buergermeister deutete ausserdem eine bevorstehende reor- ganisation der kompetenzen und allenfalls eine personelle erwei- terung im wiener stadtsenat an.

das ressort des planungsstadtrates hat provisorisch stadtrat franz nekula mituebernommen. hofmann selbst, der sein gemeinderatsmandat behaelt, wird kuenftig - so gratz - verstaerkt aufgaben innerhalb der wiener spoe wahrnehmen. zu deren stellvertretenden